

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Nottingham liegt in der Mitte Englands, in den East Midlands. Das ist eine sehr schöne Region und auch ein toller Ausgangspunkt dafür den Rest des Landes zu erkunden. Es ist nicht weit in den Peak District, der sich für Wanderungen oder auch einfach so zum Bestaunen der Landschaft anbietet. Nottingham selbst ist auch Touristenziel, wobei die Landschaft drum herum, mich ein wenig mehr begeistert hat. Mit dem Zug kommt man außerdem sehr schnell überall hin, so habe ich Ausflüge nach Oxford, Birmingham und Manchester gemacht.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich habe ein Semester an der University of Nottingham studiert. In Deutschland ist mein Hauptfach Englisch und mein Nebenfach Deutsch (5. Semester). In Nottingham wurde ich allerdings in German Studies (1st Year) immatrikuliert. Es ist dort wohl Standard, dass Erasmusstudenten erstmal in das Fach eingeschrieben werden, aus dessen Land sie kommen. Das hat sich leider als problematisch erwiesen, da ich so nicht die Englisch Module wählen konnte, die ich eigentlich wollte. Der gesamte Prozess von Kurswahl und Learning Agreement war sehr schwierig, da es in Nottingham keine Erasmus Betreuungspersonen gab und deshalb nie jemand bei Student Services etwas wusste. Das war eine sehr schwierige Anfangszeit, in der ich mir gewünscht hätte, dass an der University of Nottingham das Erasmus Programm besser organisiert wäre.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Meine Kurse fanden alle auf Englisch statt, was ich sehr gut fand, da man sowieso sehr viel Deutsch mit den anderen Erasmus Studierenden redet. Besonders deutlich hab ich keine Verbesserung meiner Englischkenntnisse wahrgenommen, da ich vorher schon auf C1 Level war und, wie gesagt, ich sehr oft Deutsch bzw. Englisch mit not native speakers gesprochen habe. Allerdings bescheinigt mir der zweite Online Sprachtest, den man nach dem Aufenthalt macht, dass ich nun C2 Niveau erreicht habe.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich würde die University of Nottingham nicht für einen Erasmus Aufenthalt empfehlen. Es ist zwar eine sehr große Uni mit wunderschönem Campus, allerdings empfand ich die Betreuung für Erasmusstudenten sehr schlecht. Bei der Kurswahl waren wir nicht frei, wussten aber auch nicht richtig, was wir denn nun wählen können. Bis wir herausgefunden hatten, was geht und was nicht geht, vergingen Wochen, weil es eben keinen guten Ansprechpartner gab.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Auch die Verpflegung an der Uni fand ich nicht so ideal, da es keine Mensen gibt. Stattdessen haben die einzelnen Halls (Studentenwohnheime) ihre eigenen Mensen, aber die sind natürlich nur für Studenten, die dort wohnen. Dafür gibt es für alle anderen einen Spar Markt, eine kleine Drogerie, ein Restaurant und drei Cafés auf dem Campus. Da findet man zwar was zu essen, allerdings war alles relativ teuer und keine warme Mahlzeit, sondern eher Sandwiches. Daher habe ich mir oft Essen von zu Hause mitgebracht.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

In Nottingham gibt es Bus und Straßenbahn. Die Preise für beides empfand ich allerdings als viel zu teuer für so eine kleine Stadt, deshalb habe ich mir über die Uni ein Fahrrad geliehen. Die Website heißt Enactus Nottingham und man kann dort für ca. 35 Pfund pro Semester ein Fahrrad leihen. Das ist zwar kein besonders gutes, hat mich aber immer schnell überall hingebacht. Die Infrastruktur in Nottingham ist allerdings nicht auf Fahrräder ausgelegt: Fahrradwege gibt es ganz wenige und Stellplätze auch.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe vorab online auf Seiten wie spareroom oder room2rent geschaut. Da haben mich auch Vermieter angeschrieben, was ich erst ein bisschen dubios fand, aber letztlich habe ich so ein sehr günstiges WG Zimmer in Radford für 300 Pfund gefunden. Das ist im Vergleich sehr, sehr billig, da die meisten doch so um die 400-500 Pfund zahlen. Natürlich war die Wohnung auch schon abgewohnt und nicht besonders hübsch, aber die Lage war gut, da man von Radford aus in 10 Minuten in der Stadt und auch in 10 Minuten an der Uni ist.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

In Nottingham gibt es super viele Möglichkeiten, was das Studentenleben betrifft. Die Uni Societies organisieren Treffen, aber es gibt auch immer wieder Bar Crawls von allen möglichen Organisationen. Kulinarisch gibt es auch eine Menge zu entdecken, billig ist es allerdings nirgendwo so richtig. Das Kino allerdings hat jedes mal nur knapp 5 Pfund gekostet. Außerdem gibt es Konzerte, Theater, Stadtführungen und ein Kunstmuseum. Es gibt also schon ein paar Kulturangebote, allerdings kostet das meiste davon und man hat schnell fast alles gesehen.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Ca. 900 Pfund

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden.

2.2.18
Datum

Anna Maria...
Name, Vorname